

## **Jahresbericht GV 2013 – GV 2014**

Die Zeit vergeht im Flug und es scheint mir, als wäre es vor ein paar Tagen, als wir uns hier getroffen haben. Ein paar Gedanken zum Thema „Zeit“ bevor ich ihnen meinen Jahresbericht schildere.

So viele Worte verbinden wir mit der Zeit: Zeit haben, Zeit nehmen, Zeit geben, Zeit vertreiben, Zeit schenken. Diese positiv behafteten Zeitbegriffe gefallen mir sehr. . . aber es gibt auch die anderen: Zeit todschlagen, Zeitbedarf, Zeitaufwand, vergeudete Zeit. Die Zeit so zu nehmen wie sie ist und mit dieser Ressource das Optimale herauszuholen ist doch immer wieder eine neue Herausforderung auch in unserem Verein.

### **Vorstand**

In den letzten zwölf Monaten traf sich der Vorstand für 5 Sitzungen. Ad hoc-Zusammenkünfte wegen speziellen Veranstaltungen zum Beispiel dem Jugendfest wurden zusätzlich durchgeführt. Leider treten heute zwei Vorstandsmitglieder zurück. Milka Dimitrijevic und Marina Galli brauchen ihre Zeit für berufliche Herausforderungen. Mit Nicole Waser haben wir eine neue Person gefunden, die sich für unseren Verein einsetzen möchte.

### **Todesfall**

Yvonne Andermatt ist leider im Februar 2014 verstorben. Sie war ein treues Mitglied und engagierte sich in der Betagtenbetreuung sowie an verschiedenen Anlässen unseres Vereins. Wir danken herzlich für die Spenden zu ihrem Gedenken.

### **Alleinstehendenzmorge**

Die Anzahl BesucherInnen des Alleinstehendenzmorge im Emanuel-Isler-Haus nimmt stetig zu. Die vier Anlässe pro Jahr werden wunderbar dargeboten. Es ist für Auge, Ohr und Bauch immer ein Wohlgenuss. Das freut uns natürlich sehr. Käthi und Bruno Widmer organisieren diese Anlässe mit viel Herzblut und Engagement. Merci vell Mol für euren Einsatz.

### **Patengrosselternprojekt**

Noch immer konnten wir niemanden vermitteln. Dieses Jahr führen wir aber einen Anlass durch, der 4-Generationen verbinden soll. Am 25. Mai 2014 treffen sich alle Interessierten am Sagenweg, um den verschiedenen Sagen in 5 verschiedenen Sprachen zu lauschen. Anschliessend laden wir zum Mittagessen ein. Zusammen mit der Toolbox Freiamt führen wir diese Veranstaltung durch und hoffen auf eine grosse Anzahl Gäste.

### **café international**

Das café hat per Ende April gezügelt. Der Treffpunkt findet jeden Donnerstagnachmittag neu beim Bärenkreisel (dem alten Cellpackgebäude) im Dachsaal (3. Stock) statt. Bei dieser Gelegenheit danken wir der Kulturbeiz recht herzlich für die Gastfreundschaft und die gute Zusammenarbeit in den letzten

Jahren. Wir sind sicher, dass auch am neuen Standort viel gelernt, vermittelt und unterhalten wird. Das café ist sehr modern und hat einen Facebookzugang. They Zobrist hat dies organisiert. So erfahren viele neue Gäste von unserem Angebot. Das café ist auch kantonal bekannt und bekam einen Preis von CHF 3'500.—von der Stiftung CH701 zur Förderung der kulturellen Anlässe des café's. Den Verantwortlichen sprechen wir unser herzliches Dankschön aus.

### **Betagtenbetreuung**

Die vielen Stunden, welche die Betagtenbetreuerinnen verschenken sind Gold wert. Es ist nicht Jedermanns Sache, diese einfühlsame Arbeit auszuführen und oft erlebt man auch traurige Momente. Das Weihnachtskärtli für die Betagten kreierten die Betreuerinnen selber mit Worten, die ihnen bei ihrer Tätigkeit sehr wichtig sind (in der Präsentation zu sehen). Neu führt Trudi Werder vom Bifang die Gruppe, was den Vorteil bringt, dass sie ganz nahe am Geschehen ist. Herta danken wir bei dieser Gelegenheit ganz fest für ihren super Einsatz für ihre Frauen.

### **Flicken**

Viele Kilometer Faden werden jedes Jahr durch die Flickgruppe vernäht. Ihre Arbeit wird nach wie vor sehr vom Bifang geschätzt. Sie sind stille „Schaffer“ unter der Leitung von Rita Gysin. Danke für eure exakte und speditive Arbeit.

### **IDEM-Ausflug**

Dieses Jahr genossen wir die Sehenswürdigkeiten von Wohlen und machten einen Besuch im „Neuen Strohmuseum“. Mäschli Zimmermann bereitete uns eine wunderbare interessante Führung und der feine Apéro bei strahlendem Sonnenschein im Garten liessen uns geniessen. Das Nachtessen auf dem Sonnhaldenhof rundete das Programm ab.

### **Fasnacht**

Diese ist leider schon wieder vorbei! An der MS-Fasnacht hier im ACLI sowie am Seniorenball im Chappellehof durften viele Fasnächtler und Fasnächtlerinnen eine ausgelassene Zeit erleben. Die lüpfige Musik von Turi Huggenberger sowie die Göttis, die Kammerherren, die Sirenen und einige Einzelmasken begeisterten die Anwesenden.

### **Dank**

Geschätzte Mitglieder des Gemeinnützigen Frauenvereins Wohlen, liebe Gäste

Ich danke Ihnen von Herzen für ihre Unterstützung, ihr Erscheinen und ihr Wohlwollen. Meinen Kolleginnen vom Vorstand und allen Leiterinnen und Helferinnen danke ich ausserordentlich, auch wenn ich nicht alle namentlich erwähnt habe und wünsche allen weiterhin viel Engagement und Einsatzwille und vor allem genügend Zeit, um ihre Arbeiten mit Freude auszuführen.

Die Präsidentin im Mai 2014